BERGHAUSNEWS

BERGHAUS Verkehrstechnik

Ausgabe 60 · März/April 2019 berghaus-verkehrstechnik.de

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Übernahme unseres langjährigen Geschäftspartners Traffics in Dänemark baut die AVS-Gruppe ihre internationale Präsenz weiter aus. Zusammen mit Traffics-Geschäftsführer Christian Dam wird COO Dirk Schönauer das Produkt- und Serviceportfolio unter AVS Vejsikring A/S in Dänemark etablieren.

Aber nicht nur auf dem internationalen Markt, auch in Deutschland wollen wir unsere Produkte stetig weiterentwickeln und verbessern. So konnten wir erfolgreich einige neue Schutzwandsysteme nach DIN 1317 testen, welche wir Ihnen auch gerne auf der diesjähren DeuSat in Köln vorstellen möchten.

Kommen Sie am 27. und 28. März in die Koelnmesse! Als Mitinitiator der DeuSat freue ich mich sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen und auf viele interessante Gespräche.

Dieter Berghaus,
Geschäftsführer

ProTec-Tor 120 erfolgreich nach T3 geprüft

Mit ProTec-Tor 50 und ProTec-Tor 120 haben wir leicht lösbare Elemente für mobile Schutzwände entwickelt, welche im Notfall schnell und ohne Werkzeug entriegelt werden können. Mit nur wenigen Handgriffen kann die kraftschlüssige Verbindung der Schutzwände gelöst und die ProTec-Tor 50- bzw. ProTec-Tor-120-Elemente geöffnet werden.

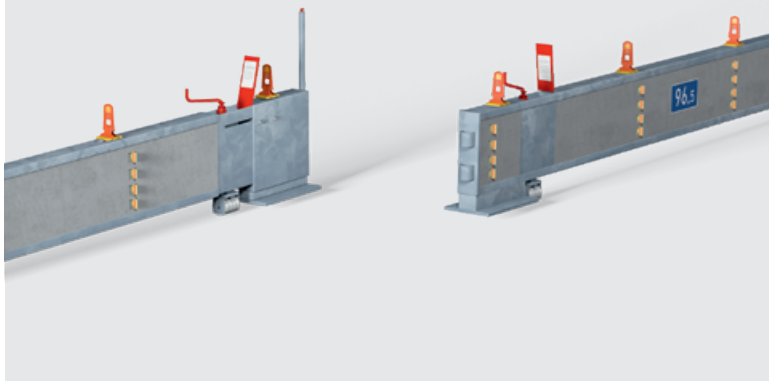
Das Notöffnungstor ProTec-Tor 120 wurde im November 2018 gemäß den Prüfkriterien und Anforderungen der DIN EN 1317 mit einem LKW (TB 41) mit einer Geschwindigkeit von 70 km/h, sowie mit einem PKW (TB 21) bei 80 km/h erfolgreich getestet.

Das ProTec-Tor 120 wurde als Sonderelement an unserem Streckensystem ProTec 100 (T3/W2) nach den Abnahmekriterien der Aufhaltestufe T3 begutachtet. Bis dato wurden in Deutschland solche Sonderelemente in der Regel lediglich statisch und als rechnerische Simulation nachgewiesen. Aber gerade die dynamischen Kräfte und deren Auswirkungen auf Sonderelemente lassen sich nicht immer zweifelsfrei als Simulation nachweisen.

Da Notöffnungstore mittlerweile als Sicherheitseinrichtung bei Schutzeinrichtungen mit entgegengesetzten Verkehrsströmen immer häufiger auf Autobahnbaustellen gefordert werden, können wir nun mit unserem Produkt ProTec-Tor 120 ein geprüftes Notöffnungssystem anbieten.

Mit den Prüfungen am ProTec-Tor 120 wurde von uns ein akkreditiertes Prüflabor beauftragt. Bei dem Norm-Crashtest wurde an Hand der beiden durchgeführten Anfahrversuche die Längskraftübertragungen und die Funktionalität beim Sonderelement sowie beim angeschlossenen Streckensystem begutachtet und dokumentiert. Selbst nach den Crashtests mit LKW und PKW bei hoher Geschwindigkeit und der leichten Verschiebung des Systems, konnte das Rettungstor fehlerfrei geöffnet werden.

Somit hat unser Produkt die Anforderungen der Aufhaltestufe T3 nach DIN EN 1317 erfüllt!



Mit ProTec-Tor 120 – Schnellzugang für Rettungskräfte – kann die mobile Schutzwand schnell und ohne zusätzliches Werkzeug einfach geöffnet werden. Auffällige Sichtzeichen und ein anderes Muster der seitlichen Reflektoren weisen die Einsatzkräfte frühzeitig auf das ProTec-Tor hin. Zusätzlich kann eine Nummer oder Kilometerangabe auf dem Schnellzugang angebracht werden.

2

- Re-Design: Rot-Rückzählanzeige
- MPB 1400 in Kärnten im Einsatz

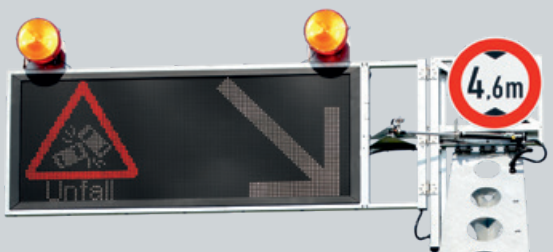
3

- Jetzt noch besser: ProTec 51 und ProTec 100 im LKW-Anfahrtest
- Ampel für Berghaus Neuseeland

4

- European Road Conference 2018
- AVS jetzt auch in Dänemark
- Anzeigen

Mobile LED-Vorwarner – kostenlose Vorführung vor Ort



Besonders bei Tagesbaustellen oder Warnung vor Unfallstellen auf mehrspurigen Straßen und Autobahnen ist es für eine sichere Verkehrsführung wichtig, Verkehrsteilnehmer deutlich auf die geänderte Situation und bevorstehende Baumaßnahme aufmerksam zu machen. Hier kommen unsere mobilen LED-Vorwarner zum Einsatz, die wir in unterschiedlichen Ausführungen fertigen.

Zum Einsatz auf dem Standstreifen eignet sich der mobile Vorwarner **MV-LED**, der mit lichtstarker LED-Technik aktiv vor Tagesbaustellen, Einsatz- und Gefahrenstellen bei Verkehrsunfällen sowie temporär geänderten Verkehrsführungen warnt – auch bei Veranstaltungen.

Für eine noch höhere Sichtbarkeit kommt der mobile Vorwarner **TOP-LED 2** zum Einsatz. Dieser kann nach Belieben als mobile LED-Vorwarntafel oder bei Bedarf mit Auslegerarm und zusätzlicher Überkopf-Signalisation in sechs Meter Höhe über mehrspurigen Fahrbahnen eingesetzt werden.

Beide Modelle der mobilen Vorwarner MV-LED und TOP-LED 2 stehen in unserem Werk Kürten einsatzbereit und zugelassen zur Vorführung bereit. Auf Wunsch kommt unser Service-Techniker auch gern zu Ihnen und stellt die LED-Vorwarntafeln in allen Funktionen persönlich auf Ihrem Bauhof vor. Direkt vor Ort beantworten wir gerne Fragen zum Einsatz, Handhabung und Technik. Da unsere Vorführ-Vorwarner mit regulärem Kfz-Kennzeichen als Verkehrsleittafel zugelassen sind, können diese sofort zur Baustellenabsicherung eingesetzt werden.

Wenn Sie Interesse an einer kostenlosen Vorführung von MV-LED oder TOP-LED 2 haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin. Unser Verkaufsteam freut sich auf Ihren Anruf!

Symbolfoto

Bei allen Modellen kann der Kunde auswählen, wie die LED-Anzeigeflächen farblich ausgestattet sein sollen: rot/weiß oder mit vollfarbiger (RGB) LED-Technik – ganz nach Bedarf oder nationalen Vorgaben. Die LED-Anzeigetafeln sind lichttechnisch gemäß EN 12966 geprüft. Mit der zum Lieferumfang gehörenden Editiersoftware in deutscher Sprache können Verkehrszeichen, Piktogramme, Symbole und Schriften, auch als bewegte Laufschrift individuell vom Anwender selbst am PC erstellt werden.

Re-Design

Rot-Rückzählanzeige jetzt in Signalgeberkammer

Wir haben unsere beliebten Rot-Rückzählanzeigen für Festzeit sowie für verkehrsabhängigen Betrieb (VA) einem Re-Design unterzogen. Sie sind somit noch kompakter, leichter und preiswerter.

Die neuen Rot-Rückzählanzeigen werden jetzt, passend zu jedem aktuellen Berghaus-Signalgeber, in eine zusätzliche Signalgeberkammer eingebaut. Je nach Anlagentyp wird diese über der Rotkammer bzw. bei Funk-/Kabelampeln neben der Rotkammer befestigt. Auch im neuen Design ist die Rot-Rückzählanzeige für Festzeit-Ampelanlagen, wie z.B. MPB 1400 oder in der Variante „VA" ebenso für verkehrsabhängige Ampeln MPB 3200 oder MPB 3400 geeignet. Die Lieferung erfolgt komplett mit Halterung, Anschlusskabel und montiertem Stecker. So ist bei bereits vorhandenen Berghaus-Anlagen eine Nachrüstung durch den Kunden selbst mit geringem Aufwand möglich. Bei der MPB 1400 beispielsweise müssen in der Ampel nur drei Kabel angeschlossen und eine Buchse für den Anschluss der Rot-Rückzählanzeige gesetzt werden. Die Versorgung der dreistelligen roten LED-Anzeige erfolgt direkt aus der entsprechenden Ampelanlage. Die Stromaufnahme ist, auch dank eigener Dimmung, äußerst gering. Die Länge der verbleibenden Rotzeit wird automatisch im Umlauf ermittelt, daher sind keine Einstellungen für die Verwendung erforderlich. Es kann jedoch vor Inbetriebnahme ausgewählt werden, ob die Rest-Rotzeit in Minuten/Sekunden oder nur in Sekunden bis maximal 999 Sekunden angezeigt werden soll. Die Anzeige kann über die Dauer der gesamten Rotphase erfolgen oder auf Wunsch in den letzten 6 Sekunden abgeschaltet werden. Das lenkt die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer kurz vor Ablauf der Rotzeit wieder auf die eigentliche Rotkammer und verhindert Kavalierstarts.

Gerne beraten wir Sie und unterbreiten Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot für den Neukauf oder die Nachrüstung Ihrer Berghaus-Ampelanlage mit Rot-Rückzählanzeigen – bitte fragen Sie uns!

Info: Rot-Rückzählanzeigen für Festzeit und VA-Betrieb

Mobile Ampeln sorgen in Baustellenbereichen, in denen eine veränderte Verkehrsführung erforderlich ist, für unsere Sicherheit. Oft steht den Verkehrsteilnehmern bedingt durch die Baumaßnahme jedoch nur ein geringer Teil der bisherigen Fahrstreifen zur Verfügung. Mit verringerter Geschwindigkeit muss jede Fahrtrichtung einzeln sicher durch die Baustelle geführt werden. Durch die Reduzierung der zur Verfügung stehenden Fahrspuren sind, auch bei verkehrsabhängiger Regelung mit Grünzeitverlängerung, Wartezeiten an der Ampelanlage leider nicht auszuschließen.

Hier ist es wichtig, die Verkehrsteilnehmer über die abzuwartende Rotzeit zu informieren, damit das mobile Ampelsystem nicht an Akzeptanz verliert. Denn wer bei längerer Wartezeit einfach von einem Defekt der Ampel ausgeht und bei Rot in die noch gesperrte Engstelle einfährt, gefährdet sich und andere!

Rot-Rückzählanzeigen von Berghaus gibt es sowohl für Festzeitbetrieb als auch für die verkehrsanhängige Regelung mit variabler Grünzeitverlängerung (VA) von Einbahnwechsel-, Einmündungs- und Kreuzungsverkehr. Verkehrsteilnehmer werden direkt an der Berghaus Ampel über die aktuell verbleibende Rotzeit informiert und können so, selbst an langen Baustellen, das Warten auf Grün gelassener hinnehmen.

MPB 1400 nach Unwetter im österreichischen Kärnten im Einsatz

Unser Kunde ITEK Verkehrs- und Beschilderungstechnik GmbH in Österreich hat uns mit der Erstellung einer nicht ganz alltäglichen Ampelregelung beauftragt. In der Nacht zum 29. Oktober 2018 zog mit dem Sturmtief „Vaia" ein gewaltiges Unwetter über das österreichische Bundesland Kärnten hinweg, welches Schäden im großen Ausmaß durch Sturm und Hochwasser an Häusern, Wald und der Infrastruktur zur Folge hatte. Es war flächenmäßig der größte Katastrophenfall in Kärnten bisher. Zwei Drittel des Bundeslandes in sechs Bezirken auf einer Fläche von über 3.000 Quadratkilometer waren betroffen.

Auch das Lesachtal wurde durch die Unwetterereignisse schwer in Mitleidenschaft gezogen. Durch die gewaltigen Regenmassen wurden etwa 30 kleinere Rutschungen festgestellt, an einer Stelle ist die Straße auf einer Länge von ca. 80 lfm samt talseitigen Stützmauern und Wandmauern um drei bis vier Meter abgerutscht. Dadurch wurde dieser Teil der Gailtal Straße (B 111) unpassierbar. Aufgrund der großen Schäden wird die Wiederherstellung dieses Straßenabschnittes längere Zeit in Anspruch nehmen. So musste kurzfristig eine Ersatzstraße als Umfahrung der B 111 Gailtal Straße zwischen Maria Luggau und St. Lorenzen/Les. geschaffen werden. Nach knapp 14 Tagen Bauzeit konnte eine rund 4,6 km lange Rohtrasse, über privatrechtliche Wegeanlagen wie Forst- und Güterwege fertiggestellt werden. Diese Rohtrasse führt mit nur vier Meter Breite zum Teil über steile und enge Passagen. Da die provisorische Straße lediglich einspurig befahrbar ist, sorgt eine besondere Ampelregelung für sicheren Verkehr.

Die einspurige Verkehrsregelung über eine Gesamtlänge von 4,6 km haben wir mit unserem GPS-synchronisierten Ampelsystem MPB 1400 realisiert. Nach einem festen Zeitplan wird die Strecke für jeweils 15 Minuten mit Grünphase und 15 min Räumphase im Einbahnverkehr wechselseitig einspurig freigegeben. Die Benutzung der Umfahrungsstraße ist jeweils zur vollen Stunde von Maria Luggau in Fahrtrichtung Kötschach – Mauthen und zur halben Stunde von St. Lorenzen in Richtung Maria Luggau vorgesehen. Mit Verlautbarungen in der Presse, auf den Internetseiten der betroffenen Gemeinden sowie großen Vorankündigungstafeln an den Zufahrten wird der Zeitplan für diese außergewöhnliche Ampelregelung bekannt gegeben.

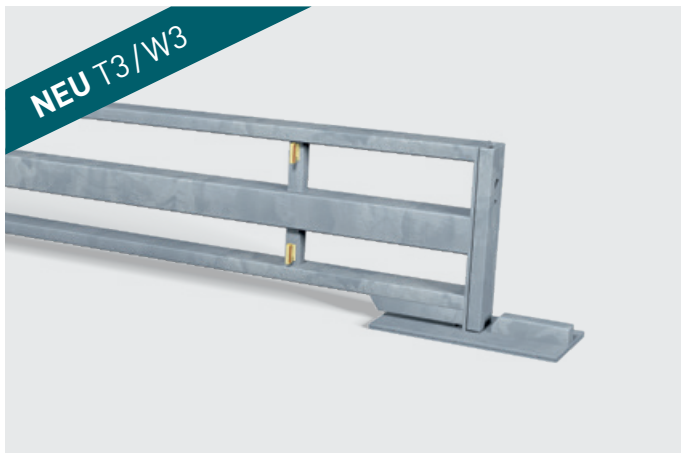
Im Verlauf der provisorischen Umleitungsstrecke befinden sich auch Zufahrten aus den Orten Frohn, Sterzen und Moos, die zum Teil ampeltechnisch in die Einbahnregelung mit einbezogen sind. Hier stehen dann ebenfalls MPB 1400 Ampel-Signalgeber, die den Verkehrsteilnehmern die momentane Fahrtrichtung mit Pfeilen anzeigen und so ein gefahrloses Einfahren in die freigegebene Einbahnstrecke ermöglichen.

Alle in die wechselseitige Einbahnregelung eingebundenen Ampel-Signalgeber sind quarzgesteuert und werden ständig über GPS synchronisiert. In jeder Ampel ist hierzu ein GPS-Modul eingebaut, welches ganz automatisch während des Betriebes für einen absolut präzisen Phasenablauf sorgt. Nur durch diese zuverlässige Technik ist es möglich, den an dieser Baustelle vorgegebenen Zeitplan mit Grün zu festen Uhrzeiten umzusetzen. Zudem lassen sich, dank der kontinuierlichen GPS-Synchronisation, auch beliebig viele Signale der MPB 1400 absolut präzise miteinander als eine Ampelanlage kombinieren.

Nach Vorgaben unseres Kunden ITEK, anhand von Lageskizzen und in Absprache mit den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Kötschach, ermittelten unsere Techniker den gewünschten Phasenablauf und setzten diesen ampeltechnisch mit der MPB 1400 um. Aufgrund des sehr kurzfristigen Bedarfs fertigten wir die bestellten Ampel-Signalgeber sofort an. Alle Signalgeber wurden mit energiesparender LED-Technik ausgestattet und komplett einsatzbereit inklusive Ampelwagen sowie Akkumulatoren per Spedition nach Kärnten verschickt. Mitarbeiter der Straßenmeisterei Kötschach haben diese besondere Einbahnwechsel-Ampelregelung dann vor Ort aufgestellt und in Betrieb genommen.

Ampelregelung mit der MPB 1400 für die 4,6 km lange provisorische Umgehungsstraße. Vorankündigungstafeln erläutern die festen Tageszeiten für die Grünphase.

Zufahrt in die Einbahnwechselstrecke aus der Ortslage Frohn. Durch zwei Signalgeber MPB 1400 wird den Verkehrsteilnehmern die jeweils freigegebene Fahrtrichtung bzw. die Sperrung der Strecke angezeigt.



ProTec 51

ProTec 100

Jetzt noch besser: ProTec 51 und ProTec 100 erfolgreich auf weitere Aufhaltestufen getestet

Mobile Schutzwände in Baustellenbereichen erhöhen deutlich die Verkehrssicherheit. Ihr Aufhaltevermögen schützt Verkehrsteilnehmer vor dem Abkommen von der Fahrbahn in den Gegenverkehr und sorgen ebenso für ein sicheres Arbeiten im Baustellenbereich. Durch das steigende Verkehrsaufkommen ist es daher wichtig, bestehenden Schutzwände zu optimieren und an neue Gegebenheiten anzupassen.

Unser Bestseller, die mobile Schutzwand ProTec 100, wurde im Herbst 2018 erfolgreich auf die Aufhaltestufe H1 getestet. Bei der genormten Anprallprüfung wurde ein LKW mit 70 km/h im 15 Grad Winkel und ein PKW mit 100 km/h im 20 Grad Winkel gemäß den Vorgaben der DIN EN 1317 an die ProTec 100 angefahren.

Hierdurch wurde die **Aufhaltestufe H1** und der **Wirkungsbereich W6** nachgewiesen. Bereits in 2011 wurde ProTec 100 durch die BASt für die Aufhaltestufen T1 und T3 freigegeben und wird jetzt um die höhere Aufhaltestufe H1 erweitert. Somit wurde ein weiteres Mal der Nachweis erbracht, das unsere Produkte sicherheitsrelevante Reserven besitzen und auch für höhere Beanspruchungen geeignet sind. Gerade bei den steigenden Schwerverkehrsanteilen auf Bundesfernstraßen ist es wichtig zu wissen, dass die eingesetzten Systeme nicht nur die geforderten Mindestansprüche wie z. B. T3/W2 erfüllen, sondern auch größeren Anprallwinkel und höheren Geschwindigkeiten im Notfall standhalten. Durch die mobile Schutzwand ProTec 100 werden täglich mehrere hundert Kilometer Baustellen europaweit abgesichert – sie trägt somit zu sicheren Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehr entscheidend bei.

Unsere leichte Schutzwand ProTec 51, eine Weiterentwicklung der seit 2012 bewährten ProTec 50, wurde im Sommer 2018 in der **Aufhaltestufe T3** mit dem **Wirkungsbereich W3** getestet. Somit hat die derzeit kleinste und schmalste Schutzwand aus der ProTec-Familie ebenfalls eine erfolgreiche T3 Prüfung bestanden. Das System wurde aktuell bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zur Begutachtung angemeldet. Mit der neuen ProTec 51 kann Berghaus ein weiteres modernes Schutzsystem europaweit anbieten. Gerade durch die zukünftig neuen Anforderungen an moderne Schutzwandsysteme, ist unsere eigene Entwicklungsabteilung täglich damit beschäftigt, bestehende Systeme weiter zu entwickeln, sowie neue Systeme auf den Markt zu bringen. Auch in Zukunft werden wir unser Portfolio an mobilen Schutzwandsystemen stetig verbessern und erweitern.

Egal für welchen Einsatzbereich – mit mobilen Schutzwänden der ProTec-Familie sind Sie immer auf der sicheren Seite!

Maßgeschneiderte manuelle Ampel für Berghaus Neuseeland

Für Berghaus Neuseeland haben wir eine spezielle Ausführung unserer bekannten MBA – „manuell bedienbaren Ampel“ angefertigt. Mit einem Funkhandsender lassen sich Ampeln auf Knopfdruck individuell steuern. So kann an einer Baumaßnahme mit der MBA eine manuelle Rot-/Grün-Steuerung ganz nach momentanem Bedarf vorgenommen werden, die entweder dauerhaft in einem Signalzustand stehen bleibt oder nach Ablauf einer zuvor eingestellten Grünzeit selbsttätig wieder auf Rot zurückschaltet. Der Verkehr wird sicher aufgehalten, das helle Rotlicht der Ampel ist viel besser wahrzunehmen als Flaggen- oder Handzeichen und hat zudem eine weitaus höhere Akzeptanz.

Bei dieser speziellen Baumaßnahme in Neuseeland bedient man sich zusätzlich einem Follow-Me-Fahrzeug, welches sich vor die wartenden Fahrzeuge an der roten Ampel setzt. Der Fahrer fordert mit dem Funkhandsender an der MBA Grün für seine Fahrtrichtung an und führt als Lotse die Kolonne sicher durch die recht lange Baustelle. Die MBA wechselt nach einem einstellbaren Zeitintervall automatisch wieder nach Rot. Am anderen Ende der Strecke angekommen wartet der Lotse den abfließenden Verkehr ab, wendet sein Fahrzeug und setzt sich vor die bereits an der MBA wartenden Fahrzeuge für die Gegenrichtung. Mit dem Funkhandsender wird nun temporär Grün für diese Fahrtrichtung angefordert und der Tross folgt dem Lotsen durch die Baumaßnahme.

Die Begleitung des Lotsen sorgt dafür, dass der Verkehr die Baustelle in jeder Situation sicher durchfahren kann. Der Lotse steuert die Ampel nach Verkehrsaufkommen, bestimmt die Fahrgeschwindigkeit, kann gezielt vor Fahrbahnunebenheiten, querenden Bau- und Arbeitsmaschinen und stattfindenden Arbeiten warnen und den Verkehr bei Gefahr stoppen. Mit dem Einsatz der lichtstarken manuellen Ampel MBA ganz nach Bedarf des Lotsen wird eine hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer und Arbeiter gewährleistet. Dank der Mehrfrequenztechnik werden die Ampeln mit nur einem Funkhandsender selektiv auf unterschiedlichen Kanälen angesteuert. Im Gegensatz zu herkömmlichen Ein-Kanal-Steuerungen kann so eine gleichzeitige und gefährliche Anforderung unterschiedlicher Fahrtrichtungen ausgeschlossen werden.

In Zusammenarbeit mit den Kollegen von Berghaus Neuseeland konnten wir auf Basis unserer bewährten MBA auch für diese, nach deutschen Maßstäben eher ungewöhnliche, Follow-Me-Verkehrsführung eine passende Ampelregelung entwickeln.

Haben auch Sie eine besondere Verkehrssituation, die Sie zuverlässig und preiswert mit Ampeln regeln möchten? Sprechen Sie uns an, wir entwickeln gerne eine maßgeschneiderte Lösung.

Grundausstattung der manuell bedienbaren Ampel MBA:

- Signalgeber 2- oder 3-begriffig (Streuscheiben rot/grün, rot/gelb/grün oder nach Kundenvorgabe)
- preiswerte Halogen- oder energiesparende LED-Technik
- quarzgesteuerter Zeitablauf bei Variante Grün- oder Rot auf Zeit
- automatische Anpassung an die Umgebungshelligkeit
- Rotlampen-Überwachung (Anzeige Rot defekt)
- Überwachung der Betriebsspannung
- Betrieb mit 12 Volt-Akku oder 230 Volt-Netzteil
- manuelle Signalanwahl an jedem Signalgeber
- verschiedene Varianten lieferbar
- auf Wunsch Signalanwahl über Funkfernbedienung
- fahrbares Akku-Untergestell für Akku 12 V/170 Ah (für einen, zwei oder vier Akkus lieferbar)
- weitere Ausstattungen und Varianten auf Kundenwunsch

Bisher für Kunden gefertigte MBA-Varianten:

- MBA: Signalgeber mit außenliegenden Druckschaltern für Dauer-Rot, Gelbblinken, Dauer-Grün; Anwendung zur temporären manuellen Sperrung z. B. Forstarbeiten, Baumfällung
- MBA-1: Signalgeber mit Ansteuerung über Schalter, Kabel- oder Funkfernbedienung; Grundstellung Rot; Ablauf einer fest eingestellten Grünzeit; Anwendung zur temporären manuellen Zufahrtsregelung z. B. Pförtnerampel, Werkseinfahrten, Laderampen, Waagen
- MBA-2: Signalgeber wie zuvor; Grundstellung Grün; Ablauf einer fest eingestellten Rotzeit; Anwendung zur temporären manuellen Sperrung z. B. Laderampen, Zu- und Ausfahrten, Schwertransporte
- MBA-3: Signalgeber mit Ansteuerung über Funkfernbedienung; Einstellbar ob Dauer-Rot/Dauer-Grün oder Ablauf einer fest eingestellten Grünzeit nach Aktivierung der Funkfernbedienung; Mehrere Signalgeber können mit einer Funkfernbedienung auf unterschiedlichen Kanälen angesprochen werden. Anwendung zur rein manuellen Verkehrsregelung nach Bedarf für viele Situationen.

P. BERGHAUS New Zealand

Peter Berghaus New Zealand ist ein neuseeländisches Unternehmen, das die Peter Berghaus GmbH vertritt. Das Ampel-Sortiment wird seit über 20 Jahren erfolgreich in Neuseeland eingesetzt. In den letzten zwei Jahren hat Peter Berghaus New Zealand auch Produkte nach Australien geliefert.

Rückblick: AVS hat an der European Road Conference in Dubrovnik teilgenommen

Der Straßenverband der Europäischen Union (European Union Road Federation, kurz ERF) ist ein gemeinnütziger Verein, der die Ansichten des europäischen Straßeninfrastruktursektors koordiniert und als Plattform für Forschung und Dialog zu Mobilitätsfragen zwischen Interessengruppen und institutionellen Akteuren fungiert.

Südosteuropa befindet sich an einem wichtigen Scheideweg bei der Entwicklung seiner Strassenverbindungsprogramme und sichert eine entscheidende Rolle als Tor für internationale Handelsrouten. Ziel dieser Konferenz war es, Entscheidungsträgern, Planern und Infrastrukturbetreibern in ganz Europa und den Nachbarländern dabei zu helfen, diese Herausforderungen in konkrete politische und planerische Entscheidungen umzusetzen.

Insbesondere Baustellen sind sowohl für Autofahrer, die durch anspruchsvolle Schilder- und Bakenwälder – gepaart mit häufigen Spurwechseln – fahren, als auch für Arbeiter, die Straßen, Brücken und Autobahnen bauen, reparieren und warten, gefährlich. Die Teilnehmer tauschten internationale Best Practices aus, wie eine sichere Baustelle mithilfe einer Kombination aus aktuellen Erfahrungen und neuen Technologien gestaltet werden kann.

Als Mitglied der IRF Global ist die AVS Verkehrssicherung stolz, diesen wichtigen Prozess mitgestalten zu dürfen.

Die **International Road Federation** (IRF) ist eine globale, gemeinnützige Organisation, die seit 1948 ihren Hauptsitz in Washington DC hat und von regionalen Niederlassungen in aller Welt unterstützt wird. Der IRF dient einem Netzwerk von Mitgliedern des öffentlichen und privaten Sektors in mehr als 70 Ländern, indem er erstklassige Wissensressourcen, Advocacy-Dienste und Weiterbildungsprogramme anbietet, die zusammen einen globalen Marktplatz für Best Practices und Branchenlösungen bieten.

Für die AVS-Gruppe auf der ERC 2018 in Dubrovnik: Senior Sales Manager Thomas Keller und COO International Dirk Schönauer (v.l.).

AVS jetzt auch in Dänemark

Die AVS Verkehrssicherung hat Traffics A/S (Traffics), einen dänischen Anbieter im Bereich Baustellen- und Verkehrssicherungen mit Sitz in Gadstrup (Dänemark) erworben, welche in 2006 gegründet wurde. Zu den Kunden zählen neben Straßenbauunternehmen auch Gemeinden und staatliche Auftraggeber in Dänemark.

„Mit Traffics verbindet uns eine langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Gemeinsam können AVS und Traffics ihren Kunden im dänischen Markt ein umfangreiches Produkt- und Serviceportfolio bieten, das höchsten Ansprüchen genügt“, sagt Dirk Schönauer, Geschäftsführer AVS.

„AVS ist ein Unternehmen, das uns immer inspiriert hat, da wir viele Werte teilen. Unsere jahrelange Zusammenarbeit mit AVS und Berghaus hat dazu beigetragen, den Standard in Dänemark im Bereich Verkehrssicherheit zu verbessern und ich freue mich darauf, die positive Entwicklung in Dänemark mit der AVS Group als unseren neuen Eigentümer fortzusetzen“, betont Christian Dam, Geschäftsführer von Traffics A/S.

Zu Beginn der neuen Saison wird das Unternehmen die Projekte als **AVS Vejsikring A/S** abwickeln.

Anzeige

Anzeige

BERGHAUS Verkehrstechnik

Herausgeber
Peter Berghaus GmbH
Herrenhöhe 6
51515 Kürten-Herweg
T +49 (0)2207 9677-0
F +49 (0)2207 9677-80
www.berghaus-verkehrstechnik.de
mail@berghaus-verkehrstechnik.de

Impressum
Redaktion: Dieter Berghaus
Text & Layout: Michael Kronenberg, Sabrina Mosch
Druck: Druckerei Brocker, Kürten
Auflage: 68.000 St. deutsch, 1.300 St. englisch

Die Peter Berghaus GmbH ist ein Unternehmen der AVS Verkehrssicherung GmbH.

IVSt Industrieverband Straßenausstattung e.V.
Fachabteilung Verkehrssicherung
PQ VOL www.pq-vol.de